



Leitbild der Marktgemeinde Gramastetten



**Gramastetten –
Ihre liebens- und lebenswerte Gemeinde**

Vorwort des Bürgermeisters

Jeder möchte die Welt verbessern und jeder könnte es auch, wenn er nur bei sich selbst anfangen wollte.

Karl Heinrich Waggerl

Leben ist Veränderung, welche wir in Gramastetten nicht zufällig geschehen lassen, sondern bewusst lenken wollen. Wir haben keine Angst vor Veränderung, sondern wir sehen diese als **Chance**, die wir gerne annehmen. Ebenso fühlen wir uns der Tradition verpflichtet.

Das vor Ihnen liegende Werk ist der gemeinsame **Leitfaden** für das Handeln von Politik, Bürgern und Verwaltung. Ausgearbeitet wurde dieses Leitbild nach den Grundsätzen der „**Lokalen Agenda 21**“, den Prinzipien der Nachhaltigkeit.

Mein Dank gilt all denen, die mitgewirkt und ihre Ideen eingebracht haben. Gemeinsam wollen wir diese verwirklichen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung. Wir werden dabei die ökologische Verträglichkeit nicht aus den Augen verlieren. Menschliche Wärme, gegenseitige Achtung, soziale und kulturelle Werte werden von uns hochgehalten.



Wenn wir uns von den Gedanken leiten lassen: „Was kann **ich** dazu beitragen, Gramastetten noch mehr zu einem Ort zu machen, in dem sich alle Bewohner wohl fühlen, Gäste gerne kommen und verweilen?“, dann gehen wir einer Erfolg versprechenden Zukunft entgegen.

Ihr Bürgermeister

Wir haben die Erde von unseren Kindern geliehen – diese Verantwortung gegenüber unseren nächsten Generationen muss sich auch in der Gemeindearbeit immer mehr festigen. Die Marktgemeinde Gramastetten will in Zukunft auf eine nachhaltige Entwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht verstärkt Rücksicht nehmen. Wie wir heute planen, werden wir morgen leben.

Das Leitbild bietet einen geordneten Überblick über die verschiedenen Bereiche des Gemeindelebens. In Zusammenarbeit mit den einzelnen Arbeitskreisen haben wir den Ist-Zustand, unsere Ziele und Maßnahmen, die uns zu diesen Zielen führen, erarbeitet. Es entsteht somit ein Bild von unserer Heimatgemeinde – wie sie ist, aber vor allem, wohin sie sich entwickeln soll.

Dazu brauchen wir jedoch die Mithilfe und Unterstützung aller. Das Leitbild dient dem Gemeinderat zwar als Orientierungshilfe bei Entscheidungen, ohne die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist die Umsetzung jedoch nicht möglich. Konkrete Beispiele zeigen dies deutlich: der „Gramastettner Christ-

Warum ein Leitbild?

kindmarkt mit weihnachtlicher Reise durch Europa“ und der „Laurenzikirtag“. Eine Idee, eine Vision entsteht und wird von einigen engagierten Gemeindebürgern aufgegriffen, die Details über die Veranstaltung werden beraten und festgelegt. Bei der Organisation und der Ausführung bedarf es jedoch der Unterstützung vieler weiterer Helfer, um so für ganz Gramastetten ein erfolgreiches Projekt daraus entstehen zu lassen.

In diesem Sinne nehmen wir im Leitbild wichtige Weichenstellungen für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimatgemeinde Gramastetten vor, die Botschaft der Verantwortung für eine attraktive und nachhaltige Entwicklung in sämtlichen Lebensbereichen richtet sich jedoch an alle Gemeindebewohner.

Wir alle sind aufgefordert, unsere Ideen, unsere Tatkraft einzubringen und aktiv mitzuarbeiten.

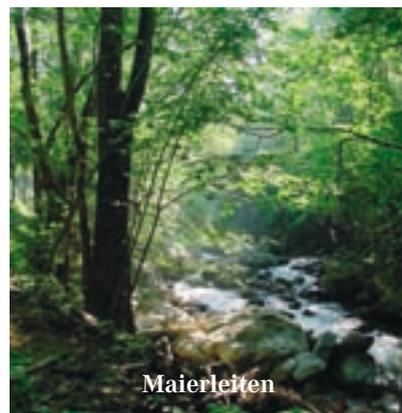
Zum Titelbild:
Diese Skulptur ist entstanden im Rahmen der Veranstaltung „FORUM (S)KUL(P)TUR“, die vom Arbeitskreis „MARKT AKTIV“ im Jahre 2003 initiiert wurde.

Künstler: Rudolf Fiereeder



Ein Blick auf die Marktgemeinde:

Das
Gemeindegebiet
umfasst 17
Ortschaften.



Maierleiten



Stötten



Schlagberg



Hals



Türkstetten



Lassersdorf



Gramastetten



Lichtenhag



Pöstlingberg



Neulichtenberg



Limberg



Anger

Zahlen und Fakten

Gemeindegröße: 40,18 km²

Seehöhe des Marktes: 545 m

Katastralgemeinden:
Gramastetten und Feldsdorf

Bezirk:
Urfahr-Umgebung

Gerichtsbezirk:
Urfahr-Umgebung

Einwohner:
4.605 Hauptwohnsitze
u. weitere 410 Nebenwohnsitze

Häuser: 1.406

Haushalte: 1.682

(Stand: 1.6. 2003)



Großamberg



Feldsdorf



Hamberg



Wieshof



Amberg

Gramastetten ist eine landwirtschaftlich strukturierte Wohngemeinde mit einem gewachsenen Ortskern und mehreren Siedlungsgebieten.

Vom Zentrum der Landeshauptstadt ist Gramastetten gut erreichbar.

Das Gemeindegebiet ist geprägt vom charakteristischen Mühlviertler Hügelland und von naturbelassenen Flusstälern.



- Erhaltung als Wohngemeinde mit gewerblicher Struktur von bodenständigen Klein- und Mittelbetrieben
- Begrenzttes Wachstum der Gemeinde bei entsprechender Infrastruktur
- Verantwortungsvoller Umgang mit Bauland
- Schaffung bzw. Erhaltung von Erholungsflächen für soziale Kommunikation
- Vermeidung von Nutzungskonflikten
- Ortsbild – Gestaltung des Marktzentrums
- Erhaltung der dörflichen Struktur
- Schaffung von Verbindungen, damit die weiter vom Ortszentrum entfernten Bewohner am Gemeindeleben teilnehmen und sich auch dadurch mit der Gemeinde identifizieren (z.B. durch gemeinsame Aktivitäten, kulturellen Austausch, Errichtung von Themenwanderwegen)



Naturraum – Landwirtschaft und Umwelt:

Ziele:

Das Gemeindegebiet von Gramastetten ist durch eine leistungsfähige Land- und Forstwirtschaft geprägt – zum Großteil Viehwirtschaft.

Die bäuerlichen Familienbetriebe sind im ländlichen Raum Garant für die Pflege der Kulturlandschaft. Die Landwirtschaft als wichtiges Element des ländlichen Raumes erfüllt mit ihrer Landschaftspflegefunktion eine über die Nahrungsmittel- und Rohstoffherzeugung hinausgehende Aufgabe.

Biomasse und erneuerbare Energieträger stellen einen wesentlichen Teil des österreichischen Klimaschutzprogrammes dar.



- In Gramastetten wollen wir deshalb die Bereitstellung und Betreuung von erneuerbarer Energie (Hackschnitzel) erreichen, z.B. Biomasseheizung in öffentlichen Gebäuden (Schulzentrum ...)
- Entwicklung einer Direktvermarktung bäuerlicher Produkte – Aufbau eines regelmäßigen Bauernmarktes bzw. Organisation eines Bauernladens
- Förderung der Bienenzucht zur Erhaltung der Kulturlandschaft und Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Honigprodukten
- Erledigung kommunaler Dienste durch die Landwirte
- Erhaltung der naturnahen, ökologischen und kleinstrukturierten Landwirtschaft
- Nachhaltiger Schutz der Lebensgrundlagen Luft, Wasser und Boden
- Schutz und Erhaltung der Fauna und Flora



Verkehr:

Ziele:

Die Hansberg-Landesstraße durchquert das Gemeindegebiet Gramastetten.

Der Ortskern ist durch eine Sackgasse verkehrsberuhigt.

Das Gemeindegebiet ist durch ein gut ausgebautes Straßennetz erschlossen.

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes ist nicht im ganzen Gemeindegebiet ausreichend gelöst.



- Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes (z.B. Stundentakt im Busverkehr)
- Bessere Anbindung an die Landeshauptstadt und das Autobahnnetz
- Erstellung eines Nahverkehrskonzeptes für Gramastetten
- Verbesserung der Parkplatzsituation im Ortszentrum
- Verkehrsberuhigung in Siedlungsgebieten
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Errichtung von weiteren Gehwegen und Querungshilfen, Entschärfung der Abbiegesituationen, Verkehrsberuhigungen, Vermeidung verkehrshemmender Bauten wie Garagen und Grundstückszufahrten)
- Bestehende Verbindungen zwischen den einzelnen Ortschaften und Siedlungen sollen erhalten bleiben



Wirtschaftliche Entwicklung und Marktbelebung:

Ziele:

Die Gemeinde Gramastetten verfügt über 683 Arbeitsplätze, davon 281 im Gewerbe und Handel und 402 im Dienstleistungsbereich. Weiters werden in unserer Gemeinde 177 land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Voll- bzw. Nebenerwerb betrieben. 1.445 Personen pendeln in umliegende Gemeinden aus. Die wirtschaftliche Struktur ist getragen von Klein- und Mittelbetrieben.

Gramastetten versteht sich als Naherholungsgemeinde für den Zentralraum, jedoch sollte vermehrt versucht werden, mit guter Gastronomie und diversen Veranstaltungen Personengruppen verschiedenster Interessen zu bewerben.



- Ansiedelung von Gastronomiebetrieben und Nahversorgern soll zur Belebung des Ortszentrums beitragen (Branchenmix an Klein- und Mittelbetrieben)
- Errichtung des geplanten Kultur- und Kommunikationszentrums



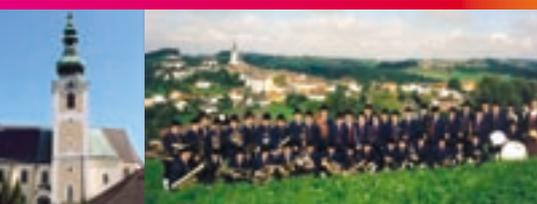
Gramastetten bietet ein gutes soziales Miteinander für Menschen jeder Altersgruppe.

Gemeinde, Pfarre und Vereine sorgen gemeinsam für eine gute soziale Basis zum Wohlbefinden der Mitbürger.

Die vorhandene Lebensqualität gilt es aufrecht zu erhalten und den erforderlichen Lebenssituationen anzupassen.



- Unterstützung und Förderung von Selbsthilfegruppen u. Ä.
- Erarbeitung eines Modells einer gemeinsamen Betreuung von Kindergartenkindern und Seniorenheimbewohnern im täglichen Leben
- Bessere Integration neu zugezogener Bürger z.B. durch Veranstaltungen, Vereins- und Pfarraktivitäten ...
- Einbeziehung von Menschen mit Behinderung ins örtliche gesellschaftliche Leben
- Hilfe für vom Schicksal schwer Getroffene (akut in Not Geratene). Erhaltung einer Sozialberatungsstelle und der Koordinationsstelle für die Caritas-Familienhilfe in Gramastetten
- Bestärkung und Motivation für Zivilcourage
- Ermunterung zu ehrenamtlicher Tätigkeit und Nachbarschaftshilfe, Anerkennung und Wertschätzung derselben
- Organisation von Besuchsdiensten in Krankenhäusern, in Seniorenheimen und zu Hause
- Alte Menschen möchten möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können („zu Hause alt werden“). Besonderes Augenmerk gilt daher Essen auf Rädern, der Mobilen Altenhilfe, der Errichtung von Seniorentreffs und der Hauskrankenpflege als wertvolle Hilfen für pflegende Angehörige
- Unterstützung und Inanspruchnahme der Hospizbewegung und Sterbebegleitung
- Errichtung von betreubaren Wohnungen
- Standortsicherung und Erhaltung des Bezirkssenioren- und Pflegeheimes und Attraktivierung durch Vernetzung mit dem Kindergarten
- Umstrukturierung des Gemeindealtenheimes in eine Einrichtung zur Betreuung von Menschen mit psychischer Behinderung



Kinder, Jugend und Familie:

Ziele:

Die Familie ist das kleinste Glied der Gesellschaft.

Unser Bestreben ist, Voraussetzungen zu schaffen, dass Kinder und Jugendliche sich in der Gemeinde wohl fühlen und hier ihre Zukunft sehen.



- Unterstützung und Förderung von Privatinitiativen wie Spielgruppen für Kleinkinder und „Krabbelrunden“
- Das bestehende Angebot an Kindergartengruppen soll den Bedürfnissen der Eltern (z.B. Öffnungszeiten, erweiterte Nachmittagsbetreuung) angepasst werden
- Erhaltung und Verbesserung der umfassenden Schulangebote im Vor- und Pflichtschulbereich
- Ausweitung der Nachmittagsbetreuung in Zusammenarbeit von Kindergarten und Hort
- Spielplätze in dezentralen Siedlungsgebieten
- Offene Jugendarbeit wird für alle Jugendlichen angestrebt
- Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Eigenkompetenz der Jugendlichen sollen gefördert werden
- Schaffung von Räumlichkeiten (Jugendtreff) gemeinsam mit den Jugendlichen
- Die Jugendarbeit der bestehenden Vereine und Institutionen soll weiterhin gefördert werden
- Förderung von Tagesmüttern
- Veranstaltungen von und für Jugendliche (Livebands, Talenteschuppen, jugendspezifische Vorträge, ...)
- Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in kommunalpolitische Entscheidungen (z.B. Talk-About-Kästen, Jugendsprechstage, Zukunftswerkstätten, Runder Tisch, Foto- und Videostreifzüge ... bis hin zum Jugendgemeinderat)
- Unterstützung von familienspezifischen Veranstaltungen wie „Tag der Familie“, Familienwandertage, Ferienprogramme etc.
- Unterstützung von Startwohnungen für Jungfamilien



Gesundheit:

Die Erhaltung und Förderung der Gesundheit ist für uns ein sehr hohes Ziel. Die Gemeinde bietet eine flächendeckende ärztliche Versorgung.



Ziele:

- Weiterführung und Unterstützung der Aktion „Gesunde Gemeinde“ (Vorträge, Gesundheitstage etc.)
- Förderung des SelbA (Selbständig im Alter) -Trainingsprogrammes
- Erweiterung des Wellness- und Fitnessangebotes
- Förderung der Bildung von Selbsthilfegruppen



Gramastetten etabliert sich als sympathische und aktive Gemeinde durch attraktives, vielfältiges und grenzüberschreitendes Kulturangebot. Tradition und Moderne sind kein Widerspruch, sondern notwendige Ergänzung!



Ortsgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart erforschen, erleben und dokumentieren:

- Wissenschaftliche Bearbeitung von frühgeschichtlichen Funden
- Organisieren von Ausstellungen, Vorträgen, Führungen usw.
- Herausgabe von Publikationen (z.B. Klein- und Flurdenkmäler)
- Erarbeiten und Herausgeben eines Heimatbuches zum 900-Jahr-Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung unseres Ortes bis 2010

Traditionelles bewahren und fördern:

- Pflegen und Fördern kultureller und musischer Aktivitäten
- Förderung und Neuorientierung vorhandener Aktivitäten (z.B. neue Formen und Inhalte von Oster- und Weihnachtsmarkt, Kirtagen usw.)
- Erstellung eines Kultur- und Veranstaltungskalenders
- Organisation von Kulturwochen

Eröffnung neuer Perspektiven:

- Förderung und Unterstützung von ortsansässigen Künstlern
- Adaptierung und Schaffung von Räumlichkeiten zur Darstellung verschiedener Kunstrichtungen einheimischer und externer Künstler
- Erweiterung des Kreises der Kunst- und Kulturinteressierten
- Gründung eines Kultur- und Veranstaltungsvereines
- Verstärkte Einbeziehung der Jugendlichen in das kulturelle Geschehen
- Erarbeitung von neuen Ideen für Kulturprojekte der Zukunft
- Aufwertung der Musikschule durch Erlangung der Eigenständigkeit



Freizeit und Sport:

Ziele:

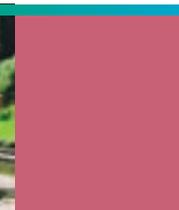
Gramastetten verfügt über zahlreiche Freizeit- und Sportangebote, die von verschiedenen Vereinen betreut werden. Im Sport- u. Freizeitzentrum stehen fünf Tennisplätze, zwei Fußballfelder, Eisstockbahnen, eine Modellautobahn, eine Wildwassereinstiegstelle sowie eine Stocksporthalle mit fünf Asphaltbahnen und einer Kletterwand zur Verfügung.

Weitere Angebote sind u. a.: Funpark mit Eislaufplatz, Klettergärten, Rodlwaldbad, Skilift. Diese Einrichtungen sollen besser bekannt gemacht und damit vermehrt genutzt werden.

Gramastetten soll als Naherholungsgebiet für die eigenen Bewohner und Gäste noch attraktiver werden.



- Bessere Präsentation der Angebote der Vereine und Gruppierungen
- Nutzung der Naherholungsmöglichkeiten (Wanderwege, Rodlwaldbad, Klettergärten ...)
- Gestaltung, Erhaltung und Ausbau der Wanderwege
- Erstellung einer Wanderkarte
- Anbindung der örtlichen Wanderwege an das regionale Wanderwegenetz
- Anbindung der Langlaufloipe an die Loipe in Untergeng
- Erstellung eines Radwegenetzes
- Erstellung eines Reitwegenetzes
- Generationen übergreifende Aktivitäten und Veranstaltungen
- Öffentliche Bibliothek als Ort der Begegnung gestalten
- Adaptierung des Rodlwaldbades



Öffentlichkeitsarbeit:

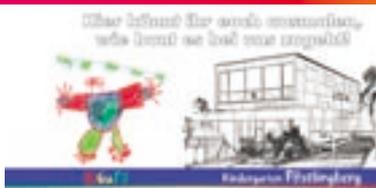
Ziele:

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen das Wir-Gefühl und die Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde gestärkt werden.

Eine wirkungsvolle Darstellung in den Medien soll Gramastetten als sympathische Wohn- und Erholungsgemeinde in der Region und darüber hinaus bekannt machen.



- Gezielte Weitergabe von Informationen in der Gemeindezeitung
- Aktive Mitarbeit der Bevölkerung durch Nutzung der örtlichen Medien –
www.gramastetten.ooe.gv.at
www.gramastetten.at
www.pfarre-gramastetten.at.tf
- Gründung eines Kultur- und Veranstaltungsvereines als Bindeglied zwischen Gemeinde, Institutionen, Vereinen und Bevölkerung
- Errichtung von Schaukästen für alle Vereine und politischen Organisationen an zentralen Stellen
- Geordnete Plakatwerbung durch Nutzung der dafür vorgesehenen Plakatwände



Die Gemeinde als Dienstleistungszentrum:

Ziele:

Die Marktgemeinde Gramastetten ist mit derzeit 72 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Der Dienstleistungsbereich umfasst folgende Bereiche:

- Verwaltung mit Bürgerinformation
- Kindergarten Pöstlingberg
- Schülerhort
- Schulzentrum (Volks-, Haupt-, Polytechnische Schule)
- Musikschule
- Schülerausspeisung
- Gemeindealtenheim
- Sauna, Solarium und Massage
- Straßenbauhof
- Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung

Die Anforderungen und Ansprüche zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur unserer Stadtrandgemeinde steigen ständig. Die kompetenten, fachlich geschulten, freundlichen und motivierten MitarbeiterInnen aller „Gemeindebetriebe“ bemühen sich diese Anforderungen kostenbewusst und gesetzeskonform zu erfüllen. Diese Betriebe fungieren als Dienstleistungszentrum für alle BürgerInnen unserer Gemeinde.

Die Gemeindebediensteten sind aufgeschlossen für neue Ideen und deren Umsetzung sowie offen für konstruktive Anregungen.



- Ausbau einer bürgernahen Verwaltung mit Bürgerservicestelle
- Ständige Weiterbildung der MitarbeiterInnen im fachlichen Bereich und Weiterentwicklung in der Persönlichkeitsbildung
- Zufriedene Bürger durch gemeinsame Problemlösung
- Akzeptanz der Gemeindebetriebe in der Bevölkerung stärken
- Forcierung und Verbesserung der Kundenbetreuung – der Bürger ist unser Partner
- Innovation der Dienstleistungsbereiche



Viele haben mitgearbeitet:

Arbeitskreis Soziales

AK-Leiterin Dir. Ulrike Altmüller
mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Arbeitskreis Jugend u. Freizeit

AK-Leiter Ing. Peter Haiböck, Mag. Eva
Madlmayr mit ihren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern

Arbeitskreis Kultur u. Werbung

AK-Leiter Hermann Luckeneder, Herbert
Ginterseder mit ihren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern

Arbeitskreis Landwirtschaft

AK-Leiter Vzbgm. Karl Grillberger,
Karl Fiereder mit ihren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern

Arbeitskreis Markt Aktiv

AK-Leiter Ing. Alois Rammelmüller mit
seinen Mitarbeitern

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

AK-Leiter Prok. Dir. Alois Mühleder mit
seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Arbeitskreis Dezentrale

Siedlungsgebiete

AK-Leiter Franz Vlach mit seinen Mitar-
beiterinnen und Mitarbeitern

Arbeitskreis Verkehr

AK-Leiter Dietmar Holzinger mit seinen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

**Mitglieder des Gemeinderates im
Rahmen ihrer Tätigkeit in den Fach-
ausschüssen**

Leitungsteam:

Bgm. Heinrich Madlmayr
Mitglieder des Gemeindevorstandes
Arbeitskreisleiter und -leiterinnen
AL Rudolf Haslmayr
Walter Knabl
Mag. Josef Preundler

Redaktionsteam:

Bgm. Heinrich Madlmayr
AL Rudolf Haslmayr
Walter Knabl
Dir. Ulrike Altmüller
Hermann Luckeneder
Prok. Dir. Alois Mühleder
Mag. Josef Preundler

Prozessbegleitung:

Mag. Josef Preundler,
Kirchdorf a. d. Krems

Impressum:

Herausgeber:

Marktgemeinde Gramastetten

Layout:



Druck: Koll, Ottensheim

Bildnachweis:

Marktgemeinde Gramastetten
Günther Gielge
Hermann Luckeneder



„Gefördert im Rahmen des Ziel 2-Pro-
grammes aus Mitteln der Europäischen Uni-
on (EFRE) und des Umweltressorts des Lan-
des Oberösterreich“.